



# Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

## Häufig gestellte Fragen zum revidierten Fragebogen und zur neuen Erfassungssoftware SOMED

### 1 Häufig gestellte Fragen

#### 2 Inhaltsverzeichnis

##### Erfassungstool SOMED

- [Wie lange dauert es, bis sich die Web-Version von SOMED automatisch ausloggt?](#)
- [Welche Daten aus dem Fragebogen werden von Jahr zu Jahr übernommen?](#)

##### A. Betrieb

- [Mein Betrieb erfüllt einen Leistungsauftrag. Wie lautet die Antwort für Variable A23 bezüglich Defizitdeckung?](#)
- [Wie ist die Anzahl Arbeitsstunden durch ehrenamtliches Personal zu berechnen?](#)

##### B. Plätze

- [Mein Betrieb verfügt über 20 Plätze «Kinderheim mit Schule» oder «Sonderschule mit Internat». Wie soll Kapitel B ausgefüllt werden?](#)
- [Werden die verfügbaren Plätze am 1. Januar oder am 31. Dezember erfasst?](#)
- [Werden Plätze in begleiteten Wohnformen erfasst?](#)
- [Worin besteht der Unterschied zwischen Langzeitaufenthalt, Kurzeitaufenthalt und Akut- & Übergangspflege?](#)

##### C. Personal

- [Unter welcher Kostenstelle muss eine beschäftigte Person erfasst werden, die in der Küche arbeitet / die Essensverteilung übernimmt / in der Wäscherei arbeitet / die Apotheke betreut / für die Freizeitgestaltung verantwortlich ist ?](#)
- [Sind Heimärztinnen und -ärzte beim Personal zu erfassen, die direkt über die Klientinnen und Klienten und nicht über das Heim abrechnen?](#)
- [Wie erfasse ich eine beschäftigte Person, die krankheitsbedingt mehrere Monate abwesend ist?](#)
- [Unter welchem Punkt ist das Betreuungspersonal des Internats zu erfassen?](#)
- [Wie erfasse ich eine Person, die während des Jahres intern die Stelle gewechselt hat?](#)
- [Wie werden Arbeitsstunden erfasst, die zu einem reduzierten Tarif verrechnet werden \(zum Beispiel bei Nachtwachen\)?](#)
- [Umfassen die bezahlten Arbeitsstunden auch Lernstunden und Überstunden?](#)

##### D. Klientinnen und Klienten

- [Werden Ferientage oder Spitaltage auch als fakturierte Tage gezählt?](#)
- [Sind Klientinnen und Klienten in Tages- und Nachtstrukturen sowie Externe ebenfalls zu erfassen?](#)
- [Müssen für eine Person, die zum Beispiel zuerst in die Schule/Werkstatt und erst später](#)

- [auch ins Heim eingetreten ist \(fließender Übergang\), zwei Datensätze erfasst werden?](#)
- [Wie werden Personen mit Mehrfachbehinderungen erfasst?](#)
- [Ist die Erfassung von Klientinnen oder Klienten, die keine KVG-pflichtige Pflege beziehen, mit BESA 0 korrekt?](#)
- [Was ist zu tun, wenn sich der Behinderungsgrad eines Patienten oder einer Patientin im Laufe eines Jahres verändert?](#)
- [Wie werden in «Akut- & Übergangspflege» beherbergte Klientinnen und Klienten erfasst?](#)
- [Müssen Klientinnen und Klienten in betreuten Wohnformen erfasst werden?](#)

#### E. Kostenrechnung

- [Wo werden zum Beispiel Erträge aus verkauften Medikamenten oder aus Nebenbetrieben eingetragen? Ein Feld «Andere Erträge» ist nicht vorhanden.](#)
- [Wird das Defizit bei einem öffentlichen Betrieb aus eigenen Reserven / eigenen Fonds gedeckt: Wie ist das zu erfassen?](#)
- [Der Posten «Tages- und Nachtstruktur» \(TONS\) ist ein Kostenträger in der Kostenstellenrechnung. Weshalb befindet er sich in der gleichen Maske wie die Kosten der Hilfskostenstellen?](#)

## Erfassungstool SOMED

### 2.1 Wie lange dauert es, bis sich die Web-Version von SOMED automatisch ausloggt?

15 Minuten.

[Zurück zum Seitenanfang](#)

### 2.2 Welche Daten aus dem Fragebogen werden von Jahr zu Jahr übernommen?

Wenn ein neuer Fragebogen erstellt wird, werden bestimmte Daten aus dem Fragebogen des vorangehenden Jahres automatisch im neuen Fragebogen übernommen.

Kapitel A (Betrieb). Übernommene Daten: A11 bis A24.

Kapitel B (Plätze). Es werden keine Daten übernommen.

Kapitel C (Personal). Beschäftigte, die Ende Jahr noch unter Vertrag sind, werden übernommen (Variablen C100 und C07, C09, C33 und C40).

Kapitel D (Klientinnen und Klienten). Klientinnen und Klienten ohne Austrittsdatum werden übernommen (D100 bis D02, D05, D06–D08 (B), D09, D11, D12 (B), D13 (B), D14, D21, D40 (B), D50 (B), D60 (B), D70 (B), D80 (B), D90 (B)).

Kapitel E (Kostenrechnung). Es werden keine Daten übernommen.

[Zurück zum Seitenanfang](#)

## A. Allgemeine Angaben

### 2.3 Mein Betrieb erfüllt einen Leistungsauftrag. Wie lautet die Antwort für Variable A23 bezüglich Defizitdeckung?

Da es der politische Wille der öffentlichen Hand ist, Ihren Betrieb zu unterstützen, lautet die Antwort «Ja».

[Zurück zum Seitenanfang](#)

### 2.4 Wie ist die Anzahl Arbeitsstunden durch ehrenamtliches Personal zu berechnen? Wer gilt als ehrenamtliches Personal?

Geben Sie die ungefähre Summe der Anzahl Stunden an, welche die ehrenamtlich im Betrieb

arbeitenden Personen im Erhebungsjahr geleistet haben. Ebenfalls hier zu erfassen sind die Arbeitsstunden von Personen mit Honorarbezug (Verwaltungsrat, Outsourcing), die keinen Arbeitsvertrag haben. Als ehrenamtliches Personal gelten Personen, die ohne Entgelt im Betrieb arbeiten oder als Gegenleistung für ihre Arbeit im Betrieb zum Beispiel Nahrung oder Unterkunft erhalten. Auch Freiwillige, die für ihren Einsatz ein kleines Entgelt (vom Betrieb oder einer anderen Institution) erhalten oder gar über einen Freiwilligenvertrag verfügen, sind als ehrenamtliches Personal zu betrachten – sofern das Entgelt keine reguläre Entlohnung und der Freiwilligenvertrag kein regulärer Arbeitsvertrag ist. Bitte beachten Sie: Ehrenamtliches Personal ist nicht im Kapitel C (Personal) einzutragen.

[Zurück zum Seitenanfang](#)

## B. Plätze

### **2.5 Mein Betrieb verfügt über 20 Plätze «Kinderheim mit Schule» oder «Sonderschule mit Internat». Wie soll Kapitel B ausgefüllt werden?**

Es müssen 20 Plätze «Sonderschule» (B17) und 20 Plätze «Kinderheim ohne Schule» (B18) erfasst werden.

[Zurück zum Seitenanfang](#)

### **2.6 Werden die verfügbaren Plätze am 1. Januar oder am 31. Dezember erfasst?**

Am 1. Januar, denn die Planung der verfügbaren Plätze erfolgt grundsätzlich am 01.01. und nicht am 31.12. Anhand des Verhältnisses zwischen der Anzahl Plätze am 01.01. und der Anzahl Klientinnen und Klienten am 31.12. lassen sich allfällige Über- oder Unterbelegungen ermitteln.

[Zurück zum Seitenanfang](#)

### **2.7 Werden Plätze in begleiteten Wohnformen erfasst?**

Nein, Plätze in begleiteten Wohnformen (geschützte Wohnungen, Alters- und Pfl egewohnungen usw. ohne 24-Stunden-Betreuung) sind nicht Gegenstand dieser Erhebung. Es werden nur die Intramuros-Aktivitäten des Betriebs erhoben.

[Zurück zum Seitenanfang](#)

### **2.8 Worin besteht der Unterschied zwischen Langzeitaufenthalt, Kurzzeitaufenthalt und Akut- & Übergangspflege?**

Die Plätze in dieser Rubrik werden im Rahmen der Betriebsbewilligung des Kantons genehmigt. Im Gegensatz zu den Langzeitplätzen sind die Kurzzeitplätze Personen vorbehalten, die sich nur vorübergehend in der Institution aufhalten.

Die Plätze in der Akut- und Übergangspflege sind Klientinnen und Klienten vorbehalten, die im Anschluss an einen Spitalaufenthalt von einer Ärztin oder einem Arzt für maximal 14 Tage überwiesen werden.

[Zurück zum Seitenanfang](#)

## C. Personal

### **2.9 Unter welcher Kostenstelle muss eine beschäftigte Person erfasst werden, die in der Küche arbeitet / die Essensverteilung übernimmt / in der Wäscherei arbeitet / die Apotheke betreut / für die Animation verantwortlich ist?**

Küche: C11. Essensverteilung: C11. Wäscherei: C17. Apotheke: C37. Animation: C12.

[Zurück zum Seitenanfang](#)

### **2.10 Sind Heimärztinnen und -ärzte beim Personal zu erfassen, die direkt über die**

## **Klientinnen und Klienten und nicht über das Heim abrechnen?**

Nein, er ist nicht unter Kapitel C zu erfassen. Nur auf der Kostenseite erfassen (E1.38.03).

[Zurück zum Seitenanfang](#)

### **2.11 Wie erfasse ich eine beschäftigte Person, die krankheitsbedingt mehrere Monate abwesend ist?**

Die Person unter Kapitel C erfassen: Bei C10 müssen die von der Institution bezahlten Arbeitsstunden erfasst werden, auch wenn diese nachträglich von einer Versicherung zurückerstattet wurden. Von der Taggeldversicherung direkte übernommene Arbeitsstunden sind nicht zu erfassen. Die Vertretung wird ebenfalls unter Kapitel C erfasst.

[Zurück zum Seitenanfang](#)

### **2.12 Unter welchem Punkt ist das Betreuungspersonal des Internats zu erfassen?**

100% unter C27

[Zurück zum Seitenanfang](#)

### **2.13 Wie erfasse ich eine Person, die während des Jahres intern die Stelle gewechselt hat?**

Grundsätzlich entspricht jeder Datensatz einer Arbeitsstelle. Eine Person kann in folgenden Fällen zwei Datensätze (technisch gesehen heisst das: zwei Zeilen) aufweisen: a) wenn sie im Laufe des Jahres das Lohnkonto geändert hat; b) wenn ihre Entlohnung auf zwei Lohnkonten aufgeteilt ist. Auch Praktikantinnen und Praktikanten oder Lernende, die im Erhebungsjahr in eine Festanstellung wechseln, sind mit zwei Datensätzen zu erfassen. Hat hingegen eine angestellte Person im gleichen Jahr zum Beispiel von Februar bis März und dann wieder von September bis November für den Betrieb gearbeitet, so wird für sie nur ein Datensatz generiert. Die während der beiden Perioden geleisteten Arbeitsstunden werden addiert.

[Zurück zum Seitenanfang](#)

### **2.14 Wie werden Arbeitsstunden erfasst, die zu einem reduzierten Tarif verrechnet werden (zum Beispiel bei Nachtwachen)?**

Der Fragebogen unterscheidet nicht zwischen normal und reduziert bezahlten Arbeitsstunden. Arbeitsstunden, die zu einem reduzierten Tarif verrechnet werden, zählt man wie normal bezahlte Arbeitsstunden. Da die Angabe der bezahlten Arbeitsstunden primär zur Berechnung der Vollzeitäquivalente dient, spielt der verrechnete Tarif keine grosse Rolle.

[Zurück zum Seitenanfang](#)

### **2.15 Umfassen die bezahlten Arbeitsstunden auch Lernstunden und Überstunden?**

Ja, alle Absenzen – also nicht geleistete Stunden – werden verbucht, wenn sie *von der Institution bezahlt* wurden (z.B. Ferien, Weiterbildung, Militär, Krankheit, Mutterschaftsurlaub). Ausgezahlte Überstunden zählen ebenfalls zur Anzahl bezahlter Arbeitsstunden im Jahr. Lernstunden, z.B. von Lernenden, werden verbucht, auch wenn sie ausserhalb des Betriebs stattfinden.

[Zurück zum Seitenanfang](#)

## **D. Klienten**

### **2.16 Werden Ferientage oder Spitaltage auch als fakturierte Tage gezählt?**

Grundsätzlich ist die Gesamtzahl der Tage anzugeben, die fakturiert wurde, also inklusive verrechnete Ferientage, Spitaltage, Tage zwischen Vertragsbeginn und Heimeintritt (Reservationstage) und so weiter. Bei Aufenthalten im Wohnheim kann man die fakturierten

Anwesenheitstage und die fakturierten Reservationstage jedoch getrennt erfassen. Ein Beispiel: Eine Klientin war während des Erhebungsjahres an neun Wochenenden und während zwei Ferienwochen nicht im Heim anwesend, das Bett blieb aber für sie reserviert. Daraus resultieren 32 fakturierte Reservationstage (9 mal 2 Tage plus 14 Tage) und 333 fakturierte Anwesenheitstage (365 minus 32 Tage).

[Zurück zum Seitenanfang](#)

### **2.17 Sind Klientinnen und Klienten in Tages- und Nachtstrukturen sowie Externe ebenfalls zu erfassen?**

Ja, Personen, die Tages- und Nachtstrukturen besuchen und dort im Sinne von Art. 7 KLV Pflegeleistungen vom Betrieb beziehen, müssen im SOMED-Fragebogen erfasst werden (Variable D11 «Beherbergung», Ausprägung 4. «Tages- und Nachtstruktur»), sofern die Leistungen vom Personal des Pflegeheims erbracht werden. In kantonalen Bestimmungen kann festgelegt sein, dass diese Leistungen in der Spitex-Erhebung zu erfassen sind.

Externe sind Personen, die zwar die Nacht nicht im Betrieb verbringen und dort auch keine Pflege erhalten, jedoch tagsüber dort betreut werden (z.B. soziokulturelle und präventive Betreuung, Animation). Personen, die das Mittagessen im Betrieb einnehmen, sonst aber keine weitere Tagesbetreuung beanspruchen, werden nicht erfasst.

[Zurück zum Seitenanfang](#)

### **2.18 Müssen für eine Person, die zum Beispiel zuerst in die Schule/Werkstatt und erst später auch ins Heim eingetreten ist (fliessender Übergang), zwei Datensätze erfasst werden?**

Nein. In den Fällen, in denen es zu keinem Austritt kam, ist nur ein Datensatz zu erfassen. Beim Eintrittsdatum ist das älteste Datum anzugeben – bei unserem Beispiel also das Datum des Schul- oder Werkstatteintritts.

[Zurück zum Seitenanfang](#)

### **2.19 Wie werden Personen mit Mehrfachbehinderungen erfasst?**

Bei Personen mit Mehrfachbehinderungen gibt man die Hauptbehinderung an, also jene Behinderung, die für den Heimeintritt massgebend war. Die hier zugrunde gelegte Liste stammt vom Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV). Falls Sie die gewünschten Einträge in der Liste nicht finden, wählen Sie bitte den Eintrag aus, der dem zu beschreibenden Fall am nächsten kommt. Lernschwierigkeiten eines Kindes können also ersatzweise als «Eingliederungsprobleme, psychosoziale Störung» (6) kodiert werden. In Ermangelung einer offiziellen Definition lässt sich diese Bezeichnung für alle Personen verwenden, die institutionelle Unterstützung brauchen; als Alternative steht zudem die Kategorie «Sonstige» zur Verfügung.

[Zurück zum Seitenanfang](#)

### **2.20 Ist die Erfassung von Klientinnen oder Klienten, die keine KVG-pflichtige Pflege beziehen, mit BESA 0 korrekt?**

Klientinnen und Klienten, die während des gesamten Erhebungsjahres keine KVG-pflichtige Pflege erhalten haben, sind als «nicht-KVG-pflichtig» (D21) zu erfassen. Eine Pflegeintensitätsstufe muss nicht angegeben werden.

[Zurück zum Seitenanfang](#)

### **2.21 Was ist zu tun, wenn sich der Behinderungsgrad einer Patientin oder eines Patienten im Laufe eines Jahres verändert?**

Als Referenzdatum gilt der 31.12. oder das Austrittsdatum der Patientin bzw. des Patienten.

[Zurück zum Seitenanfang](#)

## **2.22 Wie werden in «Akut- & Übergangspflege» beherbergte Klientinnen und Klienten erfasst?**

Klientinnen und Klienten, die nach einem Spitalaufenthalt Akut- und Übergangspflege im Sinne von Art. 25a KVG erhalten, sind in der Variablen D11 Beherbergung mit Ausprägung 2. «Kurzzeitaufenthalt» zu erfassen. Ausserdem muss in den Variablen D22–D24 (Pflegebedarf – bis) die Leistung «Akut- & Übergangspflege» gewählt werden. *Genauere Angaben zur Erfassung der Pflegeleistungen finden Sie im SOMED-Handbuch (Kap. 3.6.7).*

[Zurück zum Seitenanfang](#)

## **2.23 Müssen Klientinnen und Klienten in begleiteten Wohnformen erfasst werden?**

Personen, die in begleiteten Wohnformen leben (ohne 24-Stunden-Betreuung) werden nicht erhoben. Nutzen diese Personen aber eine Nebenstruktur des Betriebs (z.B. eine Tages- oder Nachtstruktur) und erhalten von Personal, das mit dem Betrieb einen Arbeitsvertrag hat, Pflegeleistungen, müssen sie erfasst werden.

[Zurück zum Seitenanfang](#)

# **E. Kostenrechnung**

## **2.24 Wo werden zum Beispiel Erträge aus verkauften Medikamenten oder aus Nebenbetrieben eingetragen? Ein Feld «Andere Erträge» ist nicht vorhanden.**

Erträge aus verkauften Medikamenten oder aus Nebenbetrieben gelten als Nebenerträge (Konti 609, 620+6370, 650–659, 660–669, 670 und 680–689 gemäss Kontenrahmen der Koordinationsgruppe Langzeitpflege Schweiz (KGL)). Nebenerträge subtrahiert man von den Bruttokosten (Felder E1/E5.100), um die Nettokosten I (Bruttokosten abzüglich Kostenminderung) zu berechnen (Felder E1/E5.200).

[Zurück zum Seitenanfang](#)

## **2.25 Wird das Defizit bei einem öffentlichen Betrieb aus eigenen Reserven / eigenen Fonds gedeckt: Wie ist das zu erfassen?**

Die durch die betriebseigenen Reserven oder Fonds gedeckte Summe wird vom Gesamtdefizit subtrahiert und der resultierende Betrag ins Feld E3.02/12 «Gesamtdefizit (Betrieb)» eingetragen. Dieses Feld wird zwar automatisch berechnet, der Betrag lässt sich aber auch manuell erfassen. Die Fehlermeldung «Gesamtgewinn und Gesamtdefizit sind nicht korrekt» darf in diesem speziellen Fall ignoriert werden.

[Zurück zum Seitenanfang](#)

## **2.27 Die Leistung «Tages- und Nachtstruktur» (TONS) ist in der Kostenstellenrechnung ein Kostenträger. Weshalb befindet er sich in der gleichen Maske wie die Kosten der Hilfskostenstellen?**

Die «Kostenstellenrechnung» der Koordinationsgruppe Langzeitpflege Schweiz (KGL) 2011, an der sich SOMED orientiert, wurde der neuen Pflegefinanzierung angepasst.

Neu sind die Kosten in SOMED in drei Teile gegliedert: E1 Kosten APH, E5 Kosten AUP (Akut- & Übergangspflege) und E0 Hilfskosten + TONS (Tages- und Nachtstrukturen). Die Kosten für Leistungen der TONS werden ambulanten Aktivitäten gleichgestellt und wurden von den Kosten APH oder AUP getrennt. Um die Zahl der Register nicht unnötig zu erhöhen, wurden sie mit den Hilfskosten zusammengelegt. Letztere betreffen alle Aktivitäten.

[Zurück zum Seitenanfang](#)

Für alle Fragen bezüglich SOMED müssen sich die Betriebe zuerst an die für die Erhebung verantwortliche kantonale Instanz wenden.

Letzte Änderungen: Nov. 2013